

16 EISSCHÜTZENVEREINE KÄMPFTEN UM DEN SIEG

# ESV Leopoldau: Eröffnungsturnier war Erfolg!

„Wir haben in der Großfeldsiedlung Tausende moderne Wohnungen gebaut, wir haben Schulen und Kindergärten errichtet. Wir haben auch ein Haus der Begegnung gebaut“, sagte Bezirksvorsteher Otmar Emerling bei seiner Eröffnungsansprache auf dem neuen Platz der Leopoldauer Eisschützen. „Aber eines konnten wir nicht“, fuhr Emerling fort, „wir konnten dieser modernen Stadt am Rande Wiens kein Leben einhauchen. Das muß nämlich von innen kommen...“

Emerling dankte den Mitgliedern des ESV Leopoldau, die aus einer Gstätte eine vorbildliche Sportanlage gemacht haben. Der ESV Leopoldau hat nämlich nicht gewartet, bis die Gemeinde Wien eine schlüsselfertige Anlage zur Verfügung stellt, sondern die Mitglieder haben selbst gearbeitet, Zeit und Arbeitskraft in die Sportanlage investiert, die am Sonntag, dem 30. Juni, mit einem Eröffnungsturnier feierlich seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Bezirksvorsteher Emerling der den Leopoldauer Eisschützen das Gelände bei der Oswald-Redlich-Straße 17 zur Verfügung stellte, schloß seine kurze Ansprache mit dem Versprechen, dem Verein 30.000 Schilling aus dem Bezirksbudget für den weiteren Ausbau der Anlage zu geben.

Nach weiteren Ansprachen von Alois Schober (Präsident des Wiener Eisschützenverbandes) und Ernst Kornfeind (Obmann der Leopoldauer Eisschützen) war der offizielle Teil des Eröffnungsturnieres beendet, der von der Polizeikapelle unter Kapellmeister Alois Schaden musikalisch umrahmt wurde.

Nach dem „Ankick“ von Bezirksvorsteher Emerling („Er könnte sofort bei uns mitmachen“),

sagte Obmann Kornfeind) begannen die Wettkämpfe der 16 Wiener Eisschützenmannschaften, die bis in die Nachmittagstunden dauerten. Sieger wurde schließlich die Mannschaft von Hetzendorf vor Olympia Wien, Kaltentgeben, Leopoldau und Post. Gastgeber Leopoldau nahm am Eröffnungsturnier nicht mit der stärksten Mannschaft teil. Sie wurde aus vier Spielern von verschiedenen Klubmannschaften gebildet (insgesamt gibt es beim ESV Leopoldau derzeit sechs Herrenmannschaften).

Die zweite Mannschaft des ESV Leopoldau erreichte in dem gut besetzten Feld den neunten Rang. Das ist deshalb erwähnenswert, da es sich bei den vier Spielern der zweiten Mannschaft um Anfänger handelt, die erst heuer mit dieser Sportart begannen.

Abends nahm der Floridsdorfer Gemeinderat Kranz die Siegerehrung vor. Kranz überreichte den fünf erstplatzierten Mannschaften schöne Pokale, die von Minister Androsch, der „Z“, von

Bundestanzler Kreisky, der Volksbank Leopoldau und der „Floridsdorfer Zeitung“ gestiftet wurden.

Für die nächsten Monate plant der ESV Leopoldau jeweils ein Damen- und ein Jugendturnier. Bezirksvorsteher Emerling und Stadtrat Hofmann haben für diese beiden Veranstaltungen Pokale zur Verfügung gestellt.

Die Sportanlage des ESV Leopoldau soll noch weiter ausgebaut werden. Die Klubverantwortlichen hoffen, noch heuer zwei weitere Asphaltbahnen fertigstellen zu können. Und im nächsten Jahr wird mit den Arbeiten für ein Klubhaus begonnen. Wie rasch gebaut werden kann, hängt von den finanziellen Mitteln ab, die dem Verein zur Verfügung stehen. „Wir hoffen, daß uns noch einige Firmen dabei helfen werden“, sagt Obmann Kornfeind und dankt gleichzeitig allen Gönnern, die durch Spenden mitgeholfen haben, den Bau der Sportanlage in der Oswald-Redlich-Straße 17 zu ermöglichen.



Eröffnungsturnier des ESV Leopoldau: Auch Bezirksvorsteher Otmar Emerling versuchte sich als Schütze

JAKOB

*Gursem*

**UHREN JUWELEN-  
HANDEL: G. M. B. H.**  
Sämtliche Reparaturen

**1210 WIEN, AM SPITZ 2**  
Telefon 38 53 20

**STUDIO BECKER**

NEUZEITLICHE  
WOHNRAUMGESTALTUNG  
ALLES FÜR

BÖHMEN  
WAND u.  
DECKE

---

NEU: DECKENHEIZUNG

---

FACHMANNISCHER VERLEGERUNG  
BERATUNG - VERKAUF - SERVICE  
MO-FR 14-18 UHR, SA 9-12 UHR  
WIEN XXI, JENE WEING. 21 - 38 85 94